AÖL - Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Öko-Landbau bringt das „Mehr“ an Nachhaltigkeit mit

Karlsruhe, 20. Februar 2025. **Unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Gesamtbetrieb – mehr als CO_2!“ stand die Wintertagung Ökologischer Landbau in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeitsbilanzierung. Denn auch wenn CO_2 und Treibhausgase oft im Vordergrund stehen, bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich doch den Dreiklang aus vielfältigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Faktoren.**

Dr. Jörn Breuer, Direktor des LTZ Augustenbergs, eröffnete die Tagung, bevor Landwirtschaftsminister Peter Hauk in einer Videobotschaft an die Teilnehmenden betonte, dass Baden-Württemberg weiter am ambitionierten Ökolandbauziel festhalte. Auch Christoph Zimmer, Geschäftsführer der AÖL e.V., wies auf die Bedeutung des Öko-Landbaus hin: „Im Öko-Bereich haben wir mehr als manches anderes: mehr als Landwirtschaft, es ist die ganze Wertschöpfungskette; mehr als Klimaschutz, denn Öko-Landbau bedeutet auch Ernährungssouveränität“.

Mehrwerte einzelbetrieblich messbar und wissenschaftlich dokumentiert

Dass die Mehrwerte des Öko-Landbaus messbar sind, zeigte unter anderem Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen von der TU München auf. Öko-Landbau, mit seiner klimaschonenden und biodiversitätsfördernden Praxis, trägt zur Vermeidung von Umweltproblemen bei und spart für die Gesellschaft Klimafolgekosten in Milliardenhöhe ein.

PRESSEMITTEILUNG

Praxis bietet Chancen, aber noch mit Entwicklungsbedarf

Ein erfolgreiches Praxisbeispiel stellte Hendrik Alkemade von der rebio GmbH dar. Durch eine regionale Wertschöpfungskette schafft das Bio-Projekt „Wandelschwein“ schafft auch für ehemals konventionelle Betriebe eine echte Vermarktungsalternative und Zukunftsperspektive.

Mit der Kommunikation von Mehrwerten ökologischer Produkte zum Verbraucher beschäftigt sich Frau Prof. Dr. Carolyn Hutter von der DHBW Heilbronn. Die Kunst liege darin, möglichst viel abzubilden, ohne zu überfordern.

[1] Hülsbergen, K.-J., Schmid, H., Chmelikova, L., Rahmann, G., Paulsen, H.M., Köpke, U., 2023. Umwelt- und Klimawirkungen des ökologischen Landbaus, 1. ed, Weihenstephaner Schriften Ökologischer Landbau und Pflanzenbausysteme. Verlag Dr. Köster, Berlin. https://www.openagrar.de/receive/openagrar_mods_00085966

Zur Wintertagung: Die Wintertagung Ökologischer Landbau ist eine jährlich stattfindende Tagung rund um aktuelle Themen des Öko-Landbaus und richtet sich an Personen aus Landwirtschaft, Forschung und Verwaltung. Die Tagung wird gemeinschaftlich organisiert vom Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), dem Zentrum für Ökologischen Landbau an der Universität Hohenheim, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und der Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (AÖL e.V.).

Besonderer Dank gilt dem LTZ Augustenberg, welche als diesjährige Ausrichter der Wintertagung nicht nur Ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten, sondern auch Koordination und Verpflegung vor Ort organisiert haben.

PRESSEMITTEILUNG

Zur AÖL: Die AÖL ist die gemeinsame Vertretung der ökologischen Anbauverbände in Baden-Württemberg. In dieser Funktion gestaltet die AÖL aktiv die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Land mit. Als Bindeglied zwischen Politik, Markt und Verbraucherschaft befördert sie die Belange der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft aktiv. Gemeinsam mit staatlichen Einrichtungen und anderen berufsständigen Organisationen arbeitet sie die gesellschaftlich erwünschten Stärken von ökologisch erzeugten und verarbeiteten Produkten – im Besonderen von heimischer Öko-Verbandsware – im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher heraus.